

 <p>LWL-Freilichtmuseum Hagen / Liedtke, Falk [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Stanhope Kniehebelpresse</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Druckgeräte aus der Sammlung des LWL-Freilichtmuseums Hagen</p> <p>Inventarnummer: A000-0160</p>
--	---

## Beschreibung

Die Stanhope Kniehebelpresse kann große Papierformate bis etwa dem modernen DIN A2-Format im Hochdruckverfahren drucken.

Der englische Erfinder Lord Charles Stanhope konstruierte in den 1780er-Jahren die erste Kniehebelpresse. Sie bestand aus einem gusseisernen Gestell, wodurch sie bei gleicher Stabilität kleiner als Holzpressen war. Die wichtigste Neuerung war der Kniehebel.

Die Drucker ziehen den Hebel, um den schweren Eisentiegel auf die Druckplatte zu pressen. Der Hebel überträgt seine Kraft über ein Gelenk auf ein Gewinde an der Eisenschraube, die den Tiegel nach unten bewegt. Die Presse lässt sich einfacher bedienen als Holzspindelpressen, bei welchen die Schraube direkt am Tiegel bewegt wird.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Stahl, Holz

Maße:

H: 175 x B: 190 cm x T: 110 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1801-1815

wer

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei R. Decker

wo

Berlin

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Rudolph Ludwig von Decker (1804-1877)

wo

## Schlagworte

- Druck
- Druckerei
- Hochdruckpresse

## Literatur

- Schmidt, Rudolf (1902): Deutsche Buchhändler. Deutsche Buchdrucker. Band 1.. Berlin